

Junere Kriegsfragen in der Budget-Kommission.

Am Samstag wandte sich die Beratung der Denkschrift über die wirtschaftlichen Kriegsmaßnahmen...

Der Reichsanwalt erklärte zum Schluss, dass unser Brotgetreide für das laufende Jahr nicht nur ausreicht...

Die durchaus wünschenswerteste und notwendige Beteiligung von Vertretern der Landwirtschaft ist schon jetzt ausreichend vorhanden...

Nach dem Friedensschluss werde eine längere Übergangszeit nötig sein.

Ein Zentrumstreber führt aus, dass die Bestimmungen über das Maß des Ausmaßes, eventuell mit einigen Änderungen...

Das der weiteren Besprechung, die wesentlich Neues nicht brachte, ist hervorzuheben, dass der zum Reichskommissar für die Zentralverteilungsgeschäfte ernannte Unterstaatssekretär...

Die Besprechung der Denkschrift kam nicht zu Ende und wird Sonnabend vormittag weiter geführt.

legie ihres Mannes, und nicht ohne einen gewissen Familienhass...

Herr Müller jammerte weiter; er war bereits bei der unmissverständlichen Tatsache angefangen...

Herr Müller ärgerte sich über die „kapitale Niederlage“. Frau Müller über den Verlust des absolut notwendigen Sommerkleides...

Über ernstlich gefragt: Handeln sie mit ihren Ansichten in den letzten Tagen in Halle so ganz allein?

Welche wichtige Kunde naht? Laut Berichterstattung durch den Drab: Hat Salandra unbesritten Ausgelitten, ausgelitten.

Halle und Umgebung.

Halle, 16. Mai.

Sonntagsplauderei.

Familie Müller sah beim Frühstück. Herr Müller war hinter dem Morgenblatt verschwunden, in den Tiefen des Lehnstuhls verankert.

Frau Müller blätterte eifrig in ihrer Modezeitung und erzeute sich an einer nicht gerade unbeträchtlichen Reihe von Tassen des lieben Morgenbrantes.

Niemand achtete darauf; Frau Müller hatte nun fast 14 Tagen nur vom Karpathenriegel reden hören...

Die Jungens lärmten, späterten weiter. Sein Pfeifen rauchend, seinen Kaffee schlürpfend, las Herr Müller weiter und genoss physisch und moralisch den großen Sieg.

Herr Müller donnerte los: „Man kann sich wirklich keines Sieges mehr freuen! Da haben wir ja in Nordfrankreich eine Schlappe erlitten!“

Frau Müller bekam gründlichen Respekt vor der Stra-

An die Stelle von Salandra tritt ein andrer! Ist es wohl das erste Zeichen, Das die schweren Wolken weichen?

Immerhin, legt das nicht bräunlich und selbst nicht so früh. In Ostfalen tobt noch rauß Der Abend.

Berolina in der Tram. Der in Friedenssehnsucht schwamm, Schlag die Sinne kurz und flamm. Dujels, nehm euch doch aufzum!

Selbst die Bürger von Bencia Sind der frommen Gende lebha. Plünderer den Bremer Land; Kerls, ihr seid nicht recht gefeigt!

Dahingegen zeigen nette Feste manche andren Städte: Kette kriegen in Tain Solde, die zum Losschick führen.

Kurz und auf, in all dem Treiben Fromm uns, kalten Bluts zu bleiben. Wer da hofft, hat wohlstan — Aber mit der Band am Dahn.

Gottlieb im „Jag“.

Beteiligung des Kraftfahrers durch die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte.

Im Reichsamt des Innern trat am 8. Mai d. J. der Beirat zusammen, der gemäß § 7 der Bekanntmachung über den Bezugs...

Nach den heutigen Beschlüssen des Beirates soll der Verteilung der sogenannten Kraftfahrertöpfe, auf die sich die oben erwähnte Bekanntmachung bezieht, der Schlüssel zugrunde gelegt werden...

Frau Müller bekam gründlichen Respekt vor der Stra-

Neuenahr Kurhotel. gegen Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden — Gallensteine — Zuckerkrankheit — Gicht — Rheumatismus — Katarrhe. Erholung nach Kriegsverletzungen, Krankheits- und deren Folgezuständen. Trink- und Thermal-Badekur. Wohnung im Kurhotel.

Weswegen werden oft, oder ab, wie es in der Bekanntmachung vorgeführt ist, die Kommandanten der Besatzungsbatterien gegen die Empfänger gestellt. Je nach der Gestaltung der Bundesregierungen soll dann die Verteilung durchgeführt werden.

**Schafft Arbeit für weibliche Arbeitskräfte!**

Der Arbeitskreis des Nationalen Frauenbundes, Galgenstraße 2, schreibt uns: Die Nachfrage von Frauen und Mädchen nach Arbeit ist in dieser Zeit wieder außerordentlich groß, das Angebot gering. So viele haben durch den Krieg die Arbeit verloren, die Arbeit wird größer, je länger der Krieg dauert. Vielen möchte geschaffen werden, wie in den Kreislagen, die wirtschaftlich nicht vom Krieg geschädigt sind, nicht in einem falschen Begriff von Sozialarbeit. Jetzt heißt es, nicht reparieren, sondern einander helfen, daß jeder die längere Zeit auf Arbeit, und der Frieden nicht einem erwarteten, sondern einem festen Brote befehrt werde. Die beste Hilfe im Schaffen von Arbeitsgelegenheit. Das große Reinenmachen, das Instandsetzen der Sommerfelder, der Garten dient Möglichkeiten dazu. — Selbst, daß mehr Menschen für selbstbestimmten Brot eien, und nicht auf Wohlthun angewiesen sind. — Austausch über weibliche Arbeitskräfte jeder Art gibt unter Arbeitsnadeln.

**Das Eiserne Kreuz.**

Das Eiserne Kreuz erhielt für bewiesene Tapferkeit auf dem letzten Kriegsschauplatz der Kriegsteilnehmer, Gelehrte im Ober-Sankt-Rath Nr. 214 und Ritter im Stiefede, Sohn des Oberberammtes Siebeck hier.

**Kriegspende der Kriegserzenerie.** Die die Mitglieder der Kriegserzenerie auch im Felde ihrer Wohltätigkeitstun betätigen, geht daraus hervor, daß sie bisher über 400 000 Mark für die Hinterbliebenen gefallener Kameraden gesammelt und an den Ober-Berammtes des Deutschen Reiches abgeliefert haben. Gewiß ein schönes Zeichen für den kameradschaftlichen Geist.

**Zufußium.** Der Maschinenmeister Erik Hennige feierte gestern das Jubiläum seiner 40jährigen ununterbrochenen Tätigkeit im Sägewerk der Firma Dr. Wehmann & Sohn hierseits. In Anerkennung seiner treuen Dienste verlieh ihm die dieselbe Handelskammer eine Ehrenurkunde. Als ein Zeichen außerordentlich großen Anerkennungswürdigen und Veronalen mag gelten, daß diese Firma noch die Substanz zu ihren Angehörigen zählt, die auf eine Tätigkeit von 20-37 Jahren zurückblicken können.

**Der Deutsch-Evangelische Frauenbund.** Der seine für den letzten Herbst geplante Generalversammlung mit Rücksicht auf die Kriegszeit verfallen hatte, wird am 18. Mai dieses Jahres zu einer Auskündigung zusammenzutreten, zu welcher die Vertreterinnen der 192 Ortsgruppen des Bundes, sowie die besonders gewählten Mitglieder des Ausschusses eingeladen sind. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: die wichtige Frage des weiblichen Dienstjahres und die soziale Fürsorge für die Kriegswitwen und Waisen.

**Strafkammer.**

**Halle, 14. Mai.**

**Vergehen gegen das Gültstoffgesetz.**

Bekanntlich ist durch ein Gesetz vom Jahre 1902 das Feilhalten und der Verkauf von Süßholz (Sacharin) verboten. Es war bis zu dieser Zeit üblich, daß die Brauereien das sogenannte Braubier mit den darin enthaltenen Süßholzwürstchen abgeben; doch war auch dies unstatthaft. Trotz des Verbots dieses Gesetzes verweigerten die Brauereien, um ihren Kundendienst zu sichern und zu erweitern, den Braubierwürstchen auch weiterhin Sacharintabletten, die sie zum Einkaufspreis von 20 Pf. das Köbchen abgaben. Eigenartigerweise erhielten die Brauereien das Sacharin ohne weiteres aus vertriebenen Apotheken, so daß sie glauben, auch zum Weiterverkauf berechtigt zu sein. Die Kunden verlangen meistens das Sacharin und bestellten sich für das nächstmal das gleiche Quantum gleich wieder mit. Die Brauereien Th. und D. aus Döllnitz und Radewell hatten für Döllnitzer Brauereien den Braubierwürstchen. Beide sind schon seit längerem Jahren in diesem Berufe tätig und haben ständig in der oben erwähnten Weise Süßholzwürstchen an ihre Kunden abgegeben. Wegen Vergehens gegen das Gültstoffgesetz, das bei wissentlichen Vertrieben hohe Strafen festsetzt, hatten sich jetzt die beiden vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Das Verfahren war bereits einmal eingeleitet worden. Die Angeklagten behaupten beide, nicht gewußt zu haben, daß es verboten gewesen sei, den Kunden Sacharin zu geben. Unter diesen Umständen beantragte der Staatsanwalt, nur auf eine Geldstrafe, und zwar auf je 50 Mk., zu erkennen. Das Gericht urteilte, auf je 20 Mk. und D. auf 30 Mk. Geldstrafe, weil letzterer länger im Berufe tätig gewesen sei. Es nahm keine wissentliche, sondern nur fahrlässige Handlung der Angeklagten an.

**Ein ungetreuer Vorkausseher.**

Der Wägrige Polunterbeamtenausseher Jander aus Dolau hatte sich in mehreren Fällen der Unterschlagung von Vorkaussehgeldern und in Verbindung damit in verschiedenen Fällen schwerer Urkundenfälschung schuldig gemacht. In einem Falle lag eine einjährige Urkundenfälschung vor. Teilweise hatte der Angeklagte Beträge bis zu 170 Mark unterschlagen; jedoch ist der Schaden vom Vater des Angeklagten vollständig gedeckt worden.

Der Staatsanwalt nahm zugunsten des Angeklagten nur eine einseitige Handlung an und beantragte 6 Monate Gefängnis. Das Gericht erkannte wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung in einseitiger Handlung und einer einjährigen Urkundenfälschung auf 5 Monate und 1 Woche Gefängnis.

**Provinzial-Nachrichten.**

**Sein Kränzen zu Gefä.**

Seit 15. Mai. Der Musiker Ernst Brande von hier erhielt im Wesen mit 17 anderen Kameraden das Eiserne Kreuz als Belohnung für eine Tat, die durch den Kronprinzen noch eine besondere Ehrung erhielt. 12 Mann von den 18 Musizieren (6 waren verwundet) wurden von der Front mit Autos nach dem Kronprinzlichen Quartier gefahren. Dort wurden sie vom Kronprinzen sehr freundlich empfangen und nach Namen und Stand befragt. Darauf hielt er eine Ansprache und gab jedem der Musizierenden das Eiserne Kreuz 2. Klasse, dem Führer das 1. Klasse. Sie wurden jedoch auf Tafel geführt, wo es Kalbsbraten, Schweinefleisch, Wein, Sekt, Bier, Zigarren und Zigaretten gab. Auch erhielt jeder Teilnehmer eine Karte mit dem Bildnis des Kronprinzen. Zum Schluß wurden sie noch von einem Kronprinzlichen Offizier ausgeschieden und in 4 Gruppen abmarschieren. Der Marsch wurde durch die Einquartierung und konnten das erste Mal wieder in einem Bette schlafen. Am anderen Morgen

mitgenommen die Musizierende durch höhere Offiziere bewirkt und fertigten dann wieder in ihren Schützengruppen an.

**Berücksichtigung der (Straflosen) Der Magistrat hatte die Verpachtung von 120 Morgen Kartoffelfelder auf dem hiesigen Substratgelände in Parzellen von 4 Morgen am**

**7. Ziehung 5. Klasse S. Preussisch-Schiddente (21. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie**

Ziehung vom 5. Mai 1915 vormittags.

Auf jede Gewinne Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Loszahl Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Nachdruck verboten.)

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for the 5th class of the Prussian-Schiddente lottery. It includes sub-sections for 'Ohne Gewähr.' and 'Nachdruck verboten.' and lists various winning numbers and their corresponding prizes.

**7. Ziehung 5. Klasse S. Preussisch-Schiddente (21. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie**

Ziehung vom 5. Mai 1915 nachmittags.

Auf jede Gewinne Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Loszahl Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Nachdruck verboten.)

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for the 5th class of the Prussian-Schiddente lottery. It includes sub-sections for 'Ohne Gewähr.' and 'Nachdruck verboten.' and lists various winning numbers and their corresponding prizes.

Freie von 10 Mark auszufahren, um folgende dem Namen Deuten Gelegenheit zu geben, Kartoffeln anzubauen. Darauf können nicht weniger als 1200 Bewerbungen ein. Der Gemeinderat beriet darüber in längerer Sitzung, wie am besten den Anträgen gerecht würde. Es wurde dann beschlossen, die Bewerber, welche bereits Bewerber von Land waren, nicht zu berücksichtigen.

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for the 5th class of the Prussian-Schiddente lottery. It includes sub-sections for 'Ohne Gewähr.' and 'Nachdruck verboten.' and lists various winning numbers and their corresponding prizes.



Waf der Verdammnis des Landes helfen...  
Das Ende der Kartoffelnot.  
Zerbst, 15. Mai. (Das Ende der Kartoffelnot.)  
Nachdem der Bedarf der Gemeinden des Kreises Zerbst an Kartoffeln liberal gedeckt ist, wurde seitens der Kreisdirection die Beschlagnahmeverordnung aufgehoben.

Desau, 15. Mai. (Ein altehrwürdiges Waldgewerbe) kann man in der Mostgauer Heide auf dem Wege nach Ugenau beobachten.  
w. Wittenberg, 15. Mai. (Werden es?) - Braue (L.) Bei Säufertuch ist eine weibliche Leiche angetroffen worden.

### Kunst und Wissenschaft.

Der 70. Geburtstag von Geheimrat Schäfer.

Am 16. Mai feiert der Ordinarius für mittlere und neuere Geschichte an der Berliner Universität, Geheimrat Dr. phil. et jur. hon. cauj. Dr. Friedrich Schäfer, seinen 70. Geburtstag.  
Anton Bräsig ist seit August Zundermann, der die Reuter-Gefährt auf die Bühne eingeführt und Sachrechte hindurch auch als Vortragspunkt für die Ausbreitung Reuterischer Dichtungen gewirkt hat, im Sonnabend morgen in Berlin ins Leben entlassen.

#### Anton Zundermann †

Anton Bräsig ist seit August Zundermann, der die Reuter-Gefährt auf die Bühne eingeführt und Sachrechte hindurch auch als Vortragspunkt für die Ausbreitung Reuterischer Dichtungen gewirkt hat, im Sonnabend morgen in Berlin ins Leben entlassen.  
Seine Verdienste um die Einbürgerung des plattdeutschen Dumas und der plattdeutschen Sprache sind groß und sollen nie vergessen werden.

### Bäder und Kurorte.

Kriegsjahren in Marienbad. Aus dem böhmischen Weltkurort Marienbad wird uns geschrieben: Fernab von allen Kriegsausfällen gemüthlich Marienbad auch in diesem Sommer einen durchaus ruhigen, ruhigen Aufenthalt. Der Kurort ist wie in normalen Jahren in jeder Hinsicht gerüstet zur Saison, deren offizielle Eröffnung am 1. Mai durch die feierliche Weihe der Brunnen in altberühmter Weise erfolgte.

Werblich behält. So geht Marienbad mit voller Zurecht der beginnenden Kriegssaison entgegen.

Bad Soos-Beera, 18. Mai. Die hiesige Musikfeste hat heute ihre Darbietungen begonnen und spielt bis auf weiteres von 11 bis 12 Uhr mittags und von 4 bis 6 und 8 bis 10 Uhr abends.

## Letzte Depeschen.

### Aufreubr in ganz Südafrika.

WTB. Kapstadt, 15. Mai.

Reuter meldet: Der Zustand in Johannesburg war während der letzten 36 Stunden sehr ernst. Scharen des Volkes begannen wieder mit der Vernichtung von allem, was Deutsch war oder was Deutsch zu sein schien, und vernichtete, was noch nicht gänzlich zerstört war.  
Neue deutschfeindliche Ausschreitungen.  
WTB. London, 15. Mai. (Reuter.) Gestern kam es in Lottienham, Sheffield, Greenod, Neinstemhöre, Rotherham, Burn-St. Edmund und anderen Orten zu deutschfeindlichen Ausschreitungen.

#### Unruhen in Lissabon.

WTB. Paris, 15. Mai. Das „Echo de Paris“ erfährt, daß in Lissabon Unruhen ausgebrochen sind. Die Flotte habe an der Aufstandsbewegung teilgenommen.

#### Der amtliche französische Bericht.

WTB. Paris, 15. Mai. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Seit gestern morgen bis nachts herrschte unaufhörlicher Regen. Wir nahmen trotz des schlechten Geländes mehrere deutsche Schützengräben südwestlich Souder und besetzten auf den übrigen Fronten von Loos bis Arras die Gewinne des Vortages.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

Belienlammungsfall.

Berlin, 15. Mai. Die getrennt im freien Geschäftserwerb hervorgetretene Selbstlosigkeit war heute merkwürdig zurückgegangen, und auch die nach oben gerichtete Kursbewegung hat einer langsameren, teilweise etwas schwächeren Haltung Platz gemacht.

#### Getreide.

Berlin, 15. Mai. Die Tendenz des Getreidemarktes war etwas fester. Die Händler benutzten den niedrigen Preis zur Befolgung von Wäre. Das Angebot hat dabei bedeutend nachgelassen, die Preise sind jedoch nur wenig verändert.

Karlwer Krügershall, A.G. in Halle. Der Generations-Vermögensverteilung eine Dividende von 4 Prozent gegen 10 Prozent im Vorjahr vorgeschlagen.

Generalschaft „Selbstlos“ in Hildesheim. Die Generalschaftsgemeinschaft die Jahresrechnung für 1914 und erteilte Entlastung. Es ergab sich für dieses Jahr ein Verlust von 315 005 Mark.

Deutsche Erdöl-Welt-Ges. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (1. B. 17 Prozent auf die alte und 8½ Prozent auf die neuen Aktien) auf das für das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem vollen Betrag einbehaltenen Aktientatbestand von 20 750 000 Mk. vorzuschlagen.

#### Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 13. Mai. Weizen: Mai 155, Juli 125½, Sept. 128. Mais: Mai 74½, Juli 70½, Sept. 78½. Sojameis: Mai 5,67, Juli 9,75, Sept. 9,97. Porz: Mai 17,70, Juli 18,05, Sept. 16,45.

#### Schiffsverkehr auf der Elbe.

Hafen und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe. 14. Mai 1915. Heute trafen die Rähne 16, 253 und 308, sowie Eldampfer „Eibe“ hier ein.

#### Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null.)						
Elbe (15. Mai).						
Anzig	.....	+	0,20			
Preuden	.....	-	0,84			
Torgau	.....	+ 1,53	Schönebeck	.....	+	.....
Wittenberg	.....	+ 2,62	Magdeburg	.....	+ 1,88	.....

## Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Wittelndorfer-Apothek, Reilstraße 58. Tel. 1141.
- Angel-Apothek, Reilmühlende 6. Tel. 1013.
- Richard Wagner-Apothek, Richard Wagnerstr. 44. Tel. 3311
- Jülich-Apothek, Mansfeldstraße 66. Tel. 3647.
- Waisenhaus-Apothek, Königsplatz 94. Tel. 3420.
- Neue Apotheke, Ludwig Büchlerstraße 10. Tel. 354.
- Süd-Apothek, Rudolf Saunitzerstraße 32. Tel. 3464.

## Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S., Poststrasse 12, Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Zentralheizungen aller Systeme.  
**Dicker & Werneburg**  
Aelteste Hallische Zentralheizungs-Firma.  
Feinste Referenzen.

Offene Stellen Männliche.  
Keine Eintagsfliegen!!  
Grosser Verdienst wird rührigem Platzvertreter durch provisionsweisen Verkauf eines neuen Dekorationsmittels für erlesene Dekorationsgeschäfte geboten.

Schmiedegeselle gesucht  
Hornigpulverhändler gesucht  
Ordnungs-Vorwand Dresden 14. 126.

### Sehr großen Verdienst

haben Vertreter, die die höchsten Victoria-Kaffee-Erträge...  
Victoria Companie, Berlin C2.

### Mädchen

für alle in Meissen, welches kochen kann zum 1. 6. gesucht. Umschlüssen ersuchen.  
Frau Dr. Andersch, Weinmühlstraße 40-41.

### Herzogstr. 1. Etage, Leipzigerstr. Nr. 70,

berühmt um 10 Zimmer und Zubehör, 3 Kabinen, im ganzen oder theilweise zu vermieten. In der Nähe des Hauptbahnhofes.

### Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



# Gartenschläuche

Fernsprecher 320. **Eulner & Lorenz.** Franckestr. 7.

## Amütlige Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung betreffend Vorratserhebung und Beschlag- nahme über Gummibereitung für Kraft- fahrzeuge jeder Art.

Wohlführende Verfügung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß jede Liebertragung (worauf auch verspätete oder unvollständige Meldung fällt), sowie jedes Ansuchen zur Liebertragung der erlassenen Befehle, soweit nicht nach den allgemeinen Bestimmungen höhere Stellen vorgezeichnet sind, nach § 9 Ziffer b) des Gesetzes über den Belagungsstand vom 4. Juni 1851 (oder Artikel 4 Ziffer 2 des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912, oder nach § 5 der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915) mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft wird, und daß Straftat, die nachstehende sind, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden können.

§ 1.

#### Von der Verfügung betroffene Gegenstände.

Wesentlich und beschlagnehmbar sind vom festgesetzten Beschlag ab bis zur weiteren förmlichen Vorrate an Gummis, Gummifäden, -Seiden, -Schwämmen, -Vollseifen für Kraftfahrzeuge jeder Art, auch die an Kraftzeugen, für welche eine erneute Zulassungsbefreiung nicht erteilt wird, befindliche Befreiung.

§ 2.

#### Von der Verfügung betroffene Personen, Gesellschaften usw.

Von dieser Verfügung sind betroffen:

- alle Personen und Firmen, die in § 1 aufgeführten Gegenstände in Verwahrung haben, soweit die Vorräte sich in ihrem Gewahrsam und/oder bei ihnen unter Jollaufsicht befinden;
- alle Kommunen, öffentlich rechtliche Körperschaften und Verbände, die solche Gegenstände in Gewahrsam haben, soweit die Vorräte sich in ihrem Gewahrsam und/oder bei ihnen unter Jollaufsicht befinden;
- alle Empfänger (in dem unter a und b bezeichneten Umfang) solcher Gegenstände nach Empfang derselben, falls die Gegenstände sich bei Empfang unter dem Verband befinden und nicht bei einem der unter a und b aufgeführten Personen usw. in Gewahrsam und/oder unter Jollaufsicht gehalten werden.

Vorräte, die in fremden Speichern, Lagerräumen und anderen Aufbewahrungsräumen lagern, sind, falls der Verfügungs-Befehl nicht unter eigenem Beschluß fällt, von den Inhabern der betreffenden Aufbewahrungsräume zu meiden und gelten als bei diesen beschlagnehmbar.

Sind in dem Bezirk der Verfügungsbehörde Zweigstellen vorhanden (Zweigfabriken, Filialen, Zweigbüros usw. dergl.), so ist die Hauptstelle zur Meldung und zur Durchführung der Beschlagnahmemaßnahmen auch für diese Zweigstellen verpflichtet. Die außerhalb des genannten Bezirks (in welchem sich die Hauptstelle befindet) stehenden Zweigstellen werden einzeln betroffen.

§ 3.

#### Umfang der Meldung.

Die Meldepflicht umfasst außer den Angaben über Vorratsmengen noch folgende Fragen:

- wenn die fremden Vorräte gehören, welche sich im Gewahrsam des Ausnahmepflichtigen befinden;
- ob, und gegebenenfalls durch welche Stelle bereits von anderer Seite eine Beschlagnahme der Vorräte erfolgt ist.

#### Inkrafttreten der Verfügung.

Für die Meldepflicht und die Beschlagnahme ist der am 17. Mai 1915 (Meldetag) mittags 12 Uhr bestehende tatsächliche Zustand maßgebend.

Für die in § 2 Absatz c bezeichneten Gegenstände treten Meldepflicht und Beschlagnahme erst mit dem Empfang oder der Eintragung der Gegenstände in Kraft. Beschlagnahme findet auch alle nach dem 17. Mai 1915 etwa hinzukommenden Gegenstände.

§ 4.

#### Befreiungsbefreiungen.

Die Befreiungsbefreiungen und -Schätze verbleiben in den Lagerräumen und sind tunlichst gelockert aufzubewahren. Es ist eine Lagerbuchführung einzurichten und den Reklagen- und Müllabfuhrbehörden jederzeit die Prüfung der Lager sowie der Lagerbuchführung zu gestatten.

§ 5.

#### Meldebefreiungen.

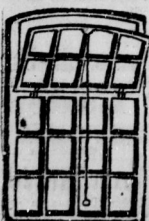
Die Meldung hat unter Benutzung der amtlichen orange Meldebefreiung für Berechtigung zu erfolgen, für die Vorbrüche in den Bohrenhallen 1. und 2. Klasse erhältlich sind. Dem Meldebefreiungsbuch wird beigebelegt, in der Meldung ein Anrecht zum Verkauf eines Teils seiner Vorräte oder der sonstigen Vorräte zu machen. Weitere Mitteilungen irgend welcher Art darf die Meldung nicht enthalten.

Die Meldebefreiung sind an die königliche Inspektion des Kraftfahrzeugwesens Berlin-Schöneberg vorchriftsmäßig ausgefüllt bis zum 27. Mai 1915 einschließlich einzureichen. An diese Stelle sind auch alle Anfragen zu richten, welche die vorliegende Verfügung betreffen.

Magdeburg, den 16. Mai 1915.  
Der stellvertretende Kommandierende General des 4. Armeekorps.  
F. v. Linder.  
General der Infanterie, à la suite des Aufstiegs-Vollf. Nr. 2.

## Bekanntmachung.

Wir weisen darauf hin, daß dem Büro VIII (Gr. Berlin 11) bei Anmeldung von Verbindungen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist.  
Halle, den 10. April 1915.  
Der Magistrat.



### Königlich Stollberg'sches Hüttenamt Hüttenburg fertigt als Spezialität

## Gusseiserne Fenster

in allen Größen und Formen ohne Hohlkammerberechnung bei billigen Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber höherem und schmelzbeständigeren Fenstern ganzheitlich. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der letzten Fensteröffnungen erforderlich. In Werkstätten, Gießereien, Eisens oder Schmiedewerkstätten, Maschinenbau- und Schlossereien etc.

### Zu verkaufen.

8jähriges Pferd (Gauze), preiswert zu verkaufen. Göttinger, Mittelstraße 52.

Prima verkohrfreie **Sorffren**  
Bruno Mandowatz, GdM.

### Vermischtes.

**Metallbetten** im Private-Katalogfrei. Holzrahmenmattens, Kinderbetten Eisenmöbelfabrik, Suhil, Thür.

Bacher's **Wollwasch-Seife** verhindert das Einlaufen u. Verfilzen sämtlicher Wollwäschungen. Allein zu haben im Sporthaus **Julius Bacher**, Halle, Leipzigerstrasse 102.



## Arzt

40 cr. beamt. Unfallarzt, ev. gelandt, verständig, mit vielfacher Interes. sucht reiche Gattin. Briefe un. H. P. 3130 befürd. Invalidendank Berlin W. 9.

Ziehung 8. bis 12. Jul.

## Coburger Geld-Lotterie

17.552 Geldgewinne zusammen M.  
**360000**  
**100000**  
**50000**

Lose à 3 M., Porto und Liste am 20. u. 21. extra, am 22. abgeholt. **Carl Heintze**, Hamburg, Alstertor.

## Washgefäße

bauerhaft, billig, tüchtig. H. v. Sp. v. **Zander**, Gr. Steinsstr. 12.

Topreiniger **Topfwascher** Spülkücher Staubkücher Bohrerlöcher Scheuerkücher Kaffebeutel Tellerdeckchen. **H. Schnee Nacht**, Gr. Steinsstr. 12.

Die Verwaltung der Volkshäuser und Kassenhallen macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Marken bei den angegebenen Verkaufsstellen zu haben sind, die an Bedürftige verteilt werden können.

## Die Volkshäuser

bestehen für: **Erntedankfest** Nr. 31. Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich. 1 ganze Portion zu 25 Pf. 1 halbe Portion zu 15 Pf. Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in der Küche genommen werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Runkel vormals Otto Hill, Göttinger, 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Harth, Göttingerstraße 30, Nähe des Leipziger Turmes.

**Kath. Vieweg**, Halle a. S., Gr. Steinsstrasse 81. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Korsett-Spezial-Geschäft**  
I. Ranges. Spezialität in Anfertigung nach Mass.  
**Schöne moderne Korsetts** schon von 2.00 Mk. an. **Reichhaltiges Lager für sehr starke Damen bis 100.** Tel. 3482.

# Persil

für jeden Haushalt

## Sie erhalten

Ihre Wäsche viel länger und schonen sie bedeutend beim Waschen mit Persil, dem besten selbsttätigen Waschmittel! Kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 bis 1/2 stündiges Kochen. Die Wäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht und besitzt köstlichen frischen Geruch. Wir liefern

## auch während des Krieges

volles Gewicht zum alten Preis (1 Pfund-Paket - Netto-Inhalt 500 gr - für 65 Pf.) im Gegensatz zu manch anderen Waren, die infolge Rohstoffmangels oder Rohstoffverwertung entweder im Gewicht gemindert oder im Preise heraufgesetzt worden sind. Da weitere Waschzutaten wie Seife, Seifenpulver usw. überflüssig sind, ist das Waschen mit Persil

== bedeutend billiger ==  
als jedes andere Waschverfahren.

Machen Sie einen Versuch!

**HENKEL & Cie., DÜSSELDORF.**

auch Fabrikanten der bekannten **Henkel's Bleich-Soda.**

Vertreter für Halle a. S.: **Heinr. Krogmann, Halle a. S., Rudolf Haynstr. Nr. 20, I.**

Vorschriftsmässige **Turn-Sweaters** und **Turn-Hosen** für Damen und Mädchen im grösster Auswahl im Sporthaus **Bacher**, Halle, Leipzigerstr. 102.

**Urin-Untersuchung**, Gemische und mikroskop. sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbakterien tüchtig gerichtet und billig. **Apotheker C. Krüger**, Köhligstraße 24, Ecke Herbergrabenstr.

**Straussche Privatschule** Unterricht im Schreiben und Rechnen für jeden Bedarf. **Barfüßerstraße 16, II.**

**Feuervergoldete und galvanisch vergoldete (Armreifen)**

fertige ich als **Kriegsandenken** in vielen verschiedenen Mustern an. Musterbücher mit Abbildungen stehen zu Diensten. Aufträge aus der Front werden ohne Vorauszahlung ausgeführt. Es wird gebeten, diese Anzeige auszuschneiden und in die Front zu schicken. **Juwelier Tittel**, Abteilung für Kriegsandenken. **Halle a. d. S., Schmeerstr. 12.**

## In diesem Sommer darf nichts umkommen!

Jetzt muss jede Hausfrau mithelfen, die schändlichen Aushungerungspläne unserer Feinde zunichte zu machen. Mit dem Bade Duplex-Dampf-Einkoch-Apparat muss alles erreichbare Gemüse, Obst usw. eingekocht werden. Die Vorzüge des Bade Duplex-Einkoch-Apparates sind: Ersparnis an Zeit, Ersparnis an Brennmaterial, unbedingtes Festschliessen der Gläser, Fruchtstättbereitung und vieles andere.

**C. F. Ritter**, Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines kräftigen, gesunden **Mädchens** zelebrt hierdurch an **Carl Zorn und Frau.**

**Statt besonderer Meldung.** Den Heldentod fand in der Nacht vom 10. zum 11. Mai am Yserkanal der Leutnant d. L. **Curt Augspach** Ritter des Eisernen Kreuzes im Alter von 33 Jahren. Die tieftrauernden Hinterbliebenen Halle, Berlin, im Felde. Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen abzusehen.